

Austausch mit dem Kantonstierarzt

Der Kantonstierarzt Sascha Quaille informierte an der Vorstandssitzung des Bauernverbandes Appenzell Ausserrhoden über Aktuelles aus dem Veterinäramt.



Sascha Quaille ist Kantonstierarzt beider Appenzell. Er war an der Vorstandssitzung des Bauernverbandes Appenzell Ausserrhoden (BVAR) zu Gast und berichtete über Tierseuchen, Tierarzneimitelesinsatz und Verstösse gegen das Tierschutzgesetz.

BVD und Moderhinke

Die BVD beschäftigt die Landwirtschaft weiterhin. Letzten Frühling stieg die Infektionszahl im Kanton Freiburg stark an. Die Ausrottung dieser Krankheit fordert weiterhin alle Beteiligten. Der lückenlose und genaue Tierverkehr ist Voraussetzung, damit das Veterinäramt überhaupt die nötigen Abklärungen machen kann. Das Risiko einer Ansteckung ist bei regem Tierverkehr

erhöht. Die Tankmilch wird momentan im Herbst einmal und ab nächstem Jahr zweimal jährlich untersucht. Ein Teil der Proben wird auch in grösseren Schlachthöfen genommen.

Das Bundesamt für Lebensmittelsicherheit und Veterinärwesen (BLV) arbeitet momentan an einem Projekt zu einer nationalen Bekämpfung der Moderhinke bei Schafen. Der Kantonstierarzt bittet den Bauernverband und die Schafhalter, sich über die Krankheit und das Projekt zu informieren. Eine allfällige Bekämpfung würde alle fordern.

Antibiotika und Tierschutz

Mit der Antibiotikastrategie STAR versucht der Bund, den Antibiotikaverbrauch in der Schweiz zu senken. Aus Tierschutzgründen kann es unerlässlich sein, Antibiotika einzusetzen. Die Tierärzte und Tierhalter sind aber sensibilisiert und scheinen die Strategie mitzutragen. Gemäss dem (BLV) hat sich die Menge der verkauften Medikamente reduziert. Das mediale Interesse an bestimmten Tierschutzfällen war in den vergangenen Monaten enorm und gelangte teilweise mit reisserischen Berichterstattungen an die Medien-

konsumenten. Der Druck auf die Verantwortlichen war von allen Seiten gross und der Vollzug befindet sich jeweils auf einem schmalen Grat. Der Kantonstierarzt erwähnte, dass die allermeisten Tierhaltungen zu keinen oder nur sehr geringen Beanstandungen Anlass geben würden.

Priska Frischknecht

Grossvieh- und Schafmarkt

Auf dem Schlachtviehmarkt der Nutz- und Schlachtviehgenossenschaft in Herisau sind der Wochenpreis sowie die Abnahme der Tiere garantiert. Der Vorstand des BVAR hat beschlossen, dass im Jahr 2018 die Auffuhr für jedes Tier aus dem Kanton Appenzell Ausserrhoden weiterhin mit 25 Franken unterstützt wird.

Der Bauernverband organisierte den Schlachtschafmarkt bereits das dritte Jahr. Er ist jeweils gut besucht und mit der kleinen Festwirtschaft auch ein beliebter Treffpunkt. Der Markt wird vom Kanton und der Gemeinde Teufen unterstützt. Die Auffuhrgebühr von zwei Franken pro Tier wird auch im nächsten Jahr beibehalten. *pf.*

ANZEIGE



Hey Freddy
Herzlichen Glückwunsch
zum 65. Geburtstag.
Ueli, Galry, Roman
und Christa

TELEX

Butterpreise im Ausland gestiegen. Zwischen April und August stieg der Butterpreis in der Schweiz um 1,8 Prozent, während er in Deutschland (+58,5%), Österreich (+47,8%) und Frankreich (+11,3%) massiv in die Höhe ging. *lid.*